



Die DGGEF e.V. wurde im Jahr 2000 als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie entwickelte sich aus der universitären Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin (AGGEF), die 1992 ins Leben gerufen wurde. Die DGGEF e.V. vertritt eine der drei Säulen des Fachs Frauenheilkunde.

Ziele der DGGEF e.V.: Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V., als Arbeitsgemeinschaft der DGGG, hat sich die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Aus- und Weiterbildung von Medizinern im Bereich der Gynäkologischen Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin zum Ziel gesetzt.

Mitglieder: Die Gesellschaft hat derzeit 156 aktive Mitglieder.

Aktivitäten:

1. Kurse und Kongresse: Die DGGEF veranstaltet jährlich, zusammen mit den Fachgesellschaften AAD/ADE, AGRBM, BRZ, DGA, DGRM, DIR und SRBM einen Fortbildungskongress, der entweder als IVF-Treffen stattfindet oder im Rahmen des alle 2 Jahre stattfindenden Kongresses des Dachverbandes Reproduktionsbiologie und -medizin e.V. (DVR) erfolgt. An dieser Veranstaltung nehmen regelmäßig zwischen 300-400 Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet teil.
Veranstaltungshinweis: XXIV. Jahreskongress der deutschen IVF-Zentren, 11.-13. November 2010, Campus Großhadern, München
2. Leitlinien: Im Rahmen der interdisziplinären Erstellung von Stellungnahmen und Leitlinien in der Gynäkologischen Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin wurden folgende Leitlinien bearbeitet:
 - S2-Leitlinie zur Therapie der Akne; interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Dermatologen
 - DVO (Dachverband Osteologie) Leitlinie für Osteoporose 2009
 - Leitlinie für Empfängnisverhütung wird derzeit aktualisiert

Wissenschaftliche Organe der DGGEF e.V.:

- Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (JRE)
- Gynäkologische Endokrinologie

Website: Die Website der DGGEF wird derzeit aktualisiert (www.dggef.de)